

Neubau Frauenhaus- Rendsburg

Raumprogramm

Ebene 1:

3 Zugänge:

1. Wohngruppe 1
2. Dreierzimmer mit Küchenzeile
3. Bürobereich

Wohngruppe 1: 1 EZ, 3 DZ (inkl. Notaufnahme), 1Bad

Dreierzimmer: mit Küchenzeile

Gemeinschaftsräume/allg. Nutzung: Wohnzimmer, Küche groß, 2 Spielzimmer, Lager

Bürobereich: Büros, Beratungsräume

Ebene 2:

Wohngruppe 2: 1 EZ, 2 DZ, 1 Dreibettzimmer, 1 Bad

Wohngruppe 3: 1 EZ, 1 DZ, 2 Dreibettzimmer, 2 Bäder, Küche klein

Erläuterungen

22 Plätze, für Notaufnahmen zusätzlich 2 Plätze/ 1 Doppelzimmer

Die einzelnen Wohnformen werden für unterschiedliche Bedarfe genutzt.

Die Trennung in verschiedene Wohnbereiche, sowie Bürotrakt und einem Zimmer mit integrierter Küchenzeile ermöglicht eine klare Strukturierung für die Frauen.

Es erlaubt kleine flexible Wohnzusammenhänge, die in der Konsequenz mehr Privatsphäre und Rückzugsräume schaffen. „Wohngemeinschaften“ können so gestaltet werden, dass die Ressourcenvielfalt der Frauen genutzt werden kann und gegenseitiges Profitieren voneinander im optimalen Fall entsteht.

Ebene 1: Barrierefrei

Frauen, die Treppen oder andere Hürden weniger gut bewältigen können, finden hier ihren bestmöglichen Platz.

Wohngruppe 1 ist unmittelbar neben dem Bürobereich angesiedelt.

Neubau Frauenhaus- Rendsburg

Generell ist es sinnvoll, diese Wohngruppe für Familien zu nutzen, die mehr Beratung und Begleitung benötigen, hier auch von externen Personen, wie Jugendhilfe, gesetzliche Betreuung etc.. Die Beratungsräume sind idealerweise direkt nebenan und können vom Helfersystem durch den separaten Büroeingang betreten werden. Ein Schutz der Privatsphäre ist sichergestellt.

Das **Notfallzimmer** ist hier ideal platziert. Eine Nähe zum Büro vermittelt Sicherheit. Zudem ist insbesondere in den ersten Tagen intensive Begleitung und Beratung notwendig, um eine Perspektiventwicklung zu ermöglichen.

Das **Zimmer mit integrierter Küchenzeile** und separatem Eingang kann für Frauen, die sehr selbstständig sind und wenig Betreuung benötigen, genutzt werden. Gegenteilig ergibt sich die Möglichkeit, dass Frauen, die in ihrem bisherigen Leben nie selbstständig gelebt haben, erstmalig ein eigenständiges Leben mit Kindern führen können. Eine Familie mit männlichen Jugendlichen könnte hier ebenfalls ihren Platz finden.

Eine Nutzung von Frauen, die intensive Hilfe von der Jugendhilfe erhalten oder psychisch so belastet sind, dass diese nicht in einer WG – Form leben können und ebenfalls intensive Begleitung von externen Partnern erhalten, bietet sich hier ebenfalls an.

Besonderheiten psychisch belasteter Frauen: Sie benötigen Rückzugsmöglichkeiten. Viele Frauen und Kinder können zusätzliche Stressfaktoren sein. Das Verhalten von psychisch kranken Menschen ist für andere Frauen und insbesondere für Kinder häufig nicht einzuordnen. Nach Erleben von häuslicher Gewalt kann so eine erneute Belastung für die Frauen und Kinder auftreten. Die Begleitung durch externe Personen muss gewährleistet sein.

Im Ergebnis können hier verschiedenste Ansprüche von Frauen in diesem Zimmer und in Wohngruppe 1 berücksichtigt werden.

Gemeinschaftsräume:

Die große **Küche** bietet Platz für gemeinsames Kochen, Hausversammlungen, Geburtstagfeiern, Gruppenveranstaltungen etc.. Diese ist Treffpunkt für alle Frauen im Haus. Sie verfügt über ein angrenzendes **Kinderzimmer**, welches durch eine große Tür von der Küche getrennt ist. Dies ermöglicht den Frauen, ihre Aufsichtspflicht auch während des Kochens einzuhalten und ihre Kinder angemessen zu beschäftigen. Dieses Spielzimmer ist stets geöffnet und mit Spielmaterialien für Kinder ausgestattet.

Das **Wohnzimmer** ist für alle Frauen und Kinder nutzbar. Es ist stets geöffnet und lädt zum gemütlichen Zusammensitzen ein. Dieser Raum könnte zudem für Jugendliche ausgestattet werden, die andere Bedürfnisse in ihrer Freizeit haben als jüngere Kinder. Auch ein Platz für die Hausaufgabenanfertigung könnte gestaltet werden. (Die angeleitete Hausaufgabenanfertigung erfolgt mit Einsatz von Ehrenamtlichen in einen Beratungsraum)

Das **zweite Spielzimmer** liegt direkt neben dem Wohnzimmer und hat ein angrenzendes **WC**. Dieses Zimmer wird zur gezielten pädagogischen Betreuung der Kinder und Jugendlichen genutzt. Dieses Zimmer kann geschlossen werden und liegt in räumlicher Nähe zum Bürobereich.

Neubau Frauenhaus- Rendsburg

Bürobereich:

Die Büros sowie die Beratungsräume ermöglichen die ungestörte und gezielte Beratung der Frauen. Zudem werden dort die Tagesdokumentationen angefertigt - für die qualitative Arbeit und Übergaben entscheidend.

Die Beratungsräume dienen zusätzlich der Vernetzung und für Treffen mit externen Personen. Zudem soll ein Beratungsraum Platz für eine Spielecke anbieten und Infomaterialien für die Frauen vorhalten.

Ebene 2:

Wohngruppe 2 ist flexibel nutzbar.

Einerseits können sehr große Familien einen eigenen Flur mit Badezimmer bewohnen.

Andererseits bietet der Bereich die Möglichkeit, Frauen mit jugendlichen Söhnen unterzubringen. Die Jugendlichen können in dem vorhandenen Einzelzimmer separat vom Rest der Familie untergebracht werden. Den differenten Bedürfnissen von Jugendlichen, z.B. mehr Bedarf an eigener Privatsphäre und Rückzugsraum, wird entsprochen.

Für psychisch belastete Frauen, die mehr Ruhe benötigen, aber in einer WG Form leben können, ist diese kleinere Wohneinheit ebenfalls nutzbar.

Wohngruppe 3 stellt mit vier Zimmern, zwei Bädern und der kleinen Küche die größte Wohneinheit dar. Trotzdem ist die Größe optimal, um Privatsphäre mit gegenseitigem Unterstützen zu kombinieren.

Die **Küche** auf dem Flur in der Wohngruppe 3 dient zum Kochen, für Treffen der Frauen im Haus, für einen abendlichen Austausch im kleinen Kreis. Sie dient als Ergänzung zur großen Küche in der unteren Ebene und bietet den Frauen, die mehr Rückzugsräume und kleine Gruppen bevorzugen, die Möglichkeit sich wohl zu fühlen. Darüber hinaus kann differenten Kulturen (verschiedene Zubereitungen von Essen, oder andere Besonderheiten im Bereich Nahrung) Rechnung getragen werden. Konflikte können vorgebeugt werden.

Grundstück:

Ausreichend Garten, um Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu schaffen, sollte vorhanden sein. Der Garten sollte von Außen nicht einsehbar sein. Wünschenswert wäre, dass das Haus auch vorne einen kleinen Garten und somit einen Zaun hat, so dass die Haustür von innen nicht zusätzlich gesichert werden muss.

Vor dem Eingang der Frauen wird ein Lager/Schuppen für Kinderwagen und Fahrräder benötigt.